



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Biberach - öffentlich -

am 23.04.2018

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 32 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp

bis TOP 2 ö

Stadtrat Alfred Braig

Stadtrat Otto Deeng

Stadtrat Rainer Etzinger

Stadträtin Steffi Etzinger

Stadtrat Christoph Funk

Stadträtin Marlene Goeth

Stadträtin Flavia Gutermann

Stadtrat Hubert Hagel

Stadtrat Ralph Heidenreich

Stadtrat Ulrich Heinkele

Stadtrat Walter Herzhauser

Stadträtin Monika Holl

Stadträtin Manuela Hölz

Stadtrat Reinhold Hummler

Stadträtin Elisabeth Jeggle

Stadtrat Werner-Lutz Keil

Stadtrat Friedrich Kolesch

Stadträtin Gabriele Kübler

Stadtrat Dr. Rudolf Metzger

Stadtrat Herbert Pfender

Stadtrat Dr. Heiko Rahm

Stadträtin Petra Romer-Aschenbrenner

Stadtrat Dr. Peter Schmid

Stadtrat Peter Schmogro

Stadträtin Silvia Sonntag

Stadtrat Johannes Walter

Stadtrat Josef Weber

Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2018

entschuldigt:

Stadträtin Lucia Authaler
Stadtrat Bruno Mader

Protokollführerin:

Simone Linder, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

Verwaltung:

Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement
Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg, Stafflangen
Irene Emmel, Amt f. Liegenschaften u. Wirtschaftsförderung
Wilfried Erne, Hauptamt
Ortsvorsteher Theo Imhof, Rißegg
Tanja Kloos, Amt für Bildung, Betreuung u. Sport
Baubürgermeister Christian Kuhlmann
Brigitte Länge, Ordnungsamt
Margit Leonhardt, Kämmereiamt
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer
Ortsvorsteher Alexander Wachter, Mettenberg
Erster Bürgermeister Roland Wersch
Andreas Winter, Bruno-Frey-Musikschule

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Gedenkminute für Ehrenbürger Arthur Handtmann	
2.1.	Bürgerfragestunde - Zwingergasse 10 und rücksichtslose Radfahrer	
2.2.	Bürgerfragestunde - Schulstraße 26, Pestalozzihaus, Jerseyweg	
2.3.	Bürgerfragestunde - Schwarzbachstraße	
2.4.	Bürgerfragestunde - Schulstraße 26, Sennhofgasse	
3.	DAV Kletterhalle - Einräumung eines Erbbaurechts	2018/035/2
4.	Erlass der Feuerwehrsatzung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Biberach	2018/042
5.	Braith-Grundschule Erweiterung Ergebnis der Mehrfachbeauftragung Beauftragung des Architekten	2018/060
6.	Ort des Gedenkens im Bereich des ehemaligen Lagers Lindele	2018/025
7.	Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Hungergraben/Schlierenbachstraße" a) Prüfung der bei der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB und Beschluss über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO	2018/058
8.	Regelmäßige Anpassung von Vergütungen, Aufwandsentschädigungen, Gebühren und Preisen bei der Stadt Biberach	2018/062
9.	Dienstvereinbarung Arbeitszeit Musikschullehrer	2018/064
10.	Elektrifizierung Südbahn	2018/043
11.	Verschiedenes - DGB-Plakatierung	

Die Mitglieder wurden am 18.04.2018 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de am 18.04.2018 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Gedenkminute für Ehrenbürger Arthur Handtmann

OB Zeidler hält eine Rede, zur Gedenkminute von Ehrenbürger Arthur Handtmann: „Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte, sehr geehrte Mitbürger, im Alter von 91 Jahren ist am 14. April 2018 unser Ehrenbürger Arthur Handtmann verstorben. Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns alle mit Trauer, wir sind in Gedanken vor allem bei seiner Frau Ilse, seiner Familie, aber auch bei seinen Wegbegleitern in seinem Unternehmen.

„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“ (Albert Schweitzer)

Arthur Handtmann war eine der eindrucksvollsten Unternehmerpersönlichkeiten Biberachs. Unter schwierigsten Umständen übernahm er mit nicht einmal 20 Jahren kurz nach Kriegsende Verantwortung im elterlichen Betrieb. Mit großem Einsatz, Durchhaltevermögen, Improvisationstalent und weitsichtigen Entscheidungen baute er die Messinggießerei und Armaturenfabrik seiner Eltern über Jahrzehnte zu einem international tätigen Konzern mit weltweit über 3600 Mitarbeitern aus.

Trotz seines Erfolges blieb er zeitlebens ein in vielerlei Hinsicht typisch schwäbischer Unternehmer: weltoffen, aber dennoch seiner Heimatstadt Biberach eng verbunden, stets bescheiden und bodenständig. Als Seniorchef und Gesicht des Unternehmens war er bei seinen Mitarbeitern überaus beliebt. Noch bis ins hohe Alter hinein war Herr Handtmann fast täglich im Betrieb und pflegte eine enge Verbindung zu seinen Mitarbeitern.

Zitat A. Handtmann: „Wenn ich heute zurückblicke so sind diese 70 Jahre ununterbrochene Arbeit, die ich in der Firma Handtmann verrichtet habe von einigem Wert. Die ersten 20 Jahre waren eine Art Himmelfahrtskommando. Die nächsten 20 Jahre kämpften wir um die gesellschaftliche Anerkennung als Vollverantwortliche mittelständische Unternehmer gegen die damals vorherrschende Meinung: Ein Unternehmer, der immer neue Abhängige einstellt steigert sich zu einem immer größer werdenden Ausbeuter. In den letzten 30 Jahren hat sich dann dieser Meinungsterror gewandelt. Heute wird ein Unternehmer daran gemessen, ob er in der Lage ist seine Mitarbeiter in Arbeit und damit in Brot zu halten und wenn er noch weitere zusätzliche Kräfte einstellen kann ist dieses nunmehr kein unsoziales Verhalten mehr.“

Die Übernahme von Verantwortung und der Einsatz für Schwächere – diese Grundsätze bildeten über Jahrzehnte die Richtschnur seines Handelns, sei es als Unternehmer, Stadtrat, Vertreter in zahlreichen Wirtschaftsverbänden oder als Mäzen für seine Heimatstadt Biberach. Seine zahlreichen großzügigen Spenden an das Hospiz, die Stadtpfarrkirche und für das jährliche Schützenfest bleiben unvergessen.

Für seine Lebensleistung als Unternehmer und sein Engagement für die Allgemeinheit wurde Arthur Handtmann vielfach ausgezeichnet: Im Jahr 2007 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Biberach ernannt und erhielt als erster Unternehmer die Goldene Ehrenmedaille der IHK Ulm. 2008 folgte der Gründerpreis Baden-Württemberg für besondere unternehmerische Leistungen und im Jahr 2015 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2018

Mit seinem Unternehmen hat sich Artur Handtmann sich und seiner Heimatstadt Biberach ein Denkmal gesetzt. Das viel schönere Denkmal, da bin ich mir mit Albert Schweitzer sicher, steht aber in vielen Herzen seiner Mitmenschen, seiner Familie und seiner Weggefährten.

Die Stadt Biberach ist ihm zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Ich möchte Sie bitten, sich zu einer Gedenkminute zu erheben.“

Die Anwesenden erheben sich zu einer Gedenkminute.

OB Zeidler weist darauf hin, dass im Foyer des Rathauses ein Kondolenzbuch ausliegt.

TOP 2.1. Bürgerfragestunde - Zwingergasse 10 und rücksichtslose Radfahrer

Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass in der Zwingergasse 10 ein Fenster offen stehe.

Desweiteren möchte sie von der Stadt wissen, was diese gegen rücksichtslose Radfahrer unternehme.

OB Zeidler entgegnet, dass ihm rücksichtslose Radfahrer auch aufgefallen seien. Man werde entsprechende Hinweise in BIKO veröffentlichen.

TOP 2.2. Bürgerfragestunde - Schulstraße 26, Pestalozzihaus, Jerseyweg

Herr Magdalinos Junior behauptet, in der Stadt herrsche eine allgemein schlechte Stimmung. Herr Magdalinos spricht das Verfahren bezüglich der Schulstraße 26 an. Er behauptet, Hauptverantwortlicher für die Fehler des Pestalozzihauses sei Bürgermeister Kuhlmann. Er fragt, wie viele Fehler man ihm noch einräume und wann dieser endlich zurücktrete. Desweiteren spricht er den Zustand bezüglich Jerseyweg an.

OB Zeidler macht ihn darauf aufmerksam, dass seine Redezeit von drei Minuten zu Ende sei.

Herr Magdalinos entgegnet, die Änderungen hinsichtlich der Bürgerfragestunde sollen zurückgenommen werden. Er möchte wissen, wann sich an der Gesamtsituation etwas ändere.

OB Zeidler beendet seine Fragestellungen. Er entgegnet, jede Stadt habe Problemfelder. In Biberach herrsche keine schlechte Stimmung. Die Änderungen der Bürgerfragestunde wurden analog den Änderungen der Gemeindeordnung angepasst.

Auf die Frage zur Schulstraße antwortet EBM Wersch: Herr Bürgermeister Kuhlmann trage keine Schuld. Zwischenzeitlich wurde auch der Gemeinderat darüber informiert.

TOP 2.3. Bürgerfragestunde - Schwarzbachstraße

Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass in der Schwarzbachstraße Verkehrsprobleme herrschen. Es handele sich um einen Durchgangsverkehr, da kein 30er-Schild angebracht sei. Desweiteren regt sie an, den Marktplatz bei Märkten für Fahrzeuge zu sperren und für Fußgänger freizumachen.

TOP 2.4. Bürgerfragestunde - Schulstraße 26, Sennhofgasse

Herr Magdalinos Senior spricht das Verfahren Schulstraße 26 an. Desweiteren geht er auf die Grundstücksgeschäfte bezüglich Sennhofgasse ein. Dabei wirft er der Stadt und Frau Appel vor, die Protokolle manipuliert zu haben. Eine von ihm gestellte Frage sei nicht im Protokoll erwähnt. Er hält ein großes Plakat hoch.

EBM Wersch erwidert, zu Grundstücksgeschäften werde keine Aussage gemacht.

OB Zeidler weist Herrn Magdalinos darauf hin, dass seine Redezeit von drei Minuten bereits verstrichen sei.

Herr Magdalinos geht nicht darauf ein und fragt, wie viel Fehler die Stadt Herrn Kuhlmann noch zugestehen werde, damit dieser zurücktrete. Herr Magdalinos führt weiter aus und spricht das Verfahren Hindenburgstraße 15/2 an bezüglich der Versammlungsstättenverordnung.

EBM Wersch antwortet ihm bezüglich Schulstraße 26 lag die Stellungnahme bei ihm. Am Ergebnis hätte dies jedoch nichts geändert.

BM Kuhlmann erläutert das Vorgehen eines Bauantrages.

Herr Magdalinos hält demonstrativ sein Plakat hoch und bleibt stehen.

OB Zeidler fordert ihn mehrmals dazu auf sich zu setzen und das Plakat herunterzunehmen.

Herr Magdalinos nimmt Bezug auf das Grundgesetz.

OB Zeidler fordert ihn nochmals auf, sich endlich zu setzen und das Plakat herunterzunehmen und endlich mit dem Kasperletheater aufzuhören.

TOP 3. DAV Kletterhalle - Einräumung eines Erbbaurechts

2018/035/2

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/035/2 zur Beschlussfassung vor. Das Thema wurde am 08.03.2018 im Hauptausschuss vorberaten, dessen Beschlussempfehlung in der vorgenannten Drucksache festgehalten ist.

StR Walter erklärt, seine Fraktion stimme der Überlassung des Erbbaurechts zu. Er freue sich auf die Einweihung. Er erklärt, dies stelle eine neue Attraktion in der Sportlandschaft Biberach dar.

StR Keil schließt sich seinem Vorredner an. Er erklärt, dies stelle eine finanzielle Veranstaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt und dem Verein dar. Er wirbt für Spenden aus der Bürgerschaft.

StR Heinkele stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Er sehe die Notwendigkeit bei der Einräumung eines Erbbaurechts, damit der Bau beginnen könne. Er wünscht einen guten Start in die Bauphase.

StR Dr. Schmid bezeichnet diese als eine Bereicherung für die Stadt. Der politische Wille für die Kletterhalle bestehe seit Jahren. Er stimme der Vorlage zu, damit der Spatenstich beginnen könne.

StR Funk stimmt der Vorlage ebenfalls zu.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Der bestehende Pachtvertrag zwischen dem DAV und der Stadt Biberach wird aufgehoben.**
- 2. Dem DAV wird die in der Anlage 1 zu Drucksache 2018/035/2 bezeichnete Teilfläche der Flurstücke 1220/3 mit rd. 1.703 m² (Kletterhalle) auf die Dauer von 25 Jahren als Erbbaurecht überlassen.**
- 3. Der Erbbauzins von derzeit 6.812,00 € wird stets widerruflich als Freiwilligkeitsleistung der Stadt Biberach verrechnet.**

TOP 4. Erlass der Feuerwehrsatzung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Biberach 2018/042

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/042 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte am 16.04.2018 im Hauptausschuss. Die Vorberatungen im Ortschaftsrat Mettenberg und im Ortschaftsrat Ringschnait und deren einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte am 17.04.2018. Die einstimmige Beschlussempfehlung und Vorberatung vom Ortschaftsrat Stafflangen erfolgte am 19.04.2018.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Erlass der Feuerwehrsatzung der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Biberach an der Riß (siehe Anlage 1 zu Drucksache 2018/042) wird zugestimmt.

**TOP 5. Braith-Grundschule Erweiterung
Ergebnis der Mehrfachbeauftragung
Beauftragung des Architekten**

2018/060

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/060 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte am 12.04.2018 im Bauausschuss.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

- 1. Der Entwurf von Lanz Schwager Architekten BDA wird als Sieger der Mehrfachbeauftragung für die weitere Bearbeitung ausgewählt.**
- 2. Die Architekten werden stufenweise mit den weiteren Planungsleistungen beauftragt.**

TOP 6. Ort des Gedenkens im Bereich des ehemaligen Lagers Lindele 2018/025

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/025 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und mehrheitliche Beschlussempfehlung erfolgte am 16.04.2018 im Hauptausschuss.

Herr Dr. Riedlbauer führt ins Thema ein.

StR Schmogro erläutert die Stadtgeschichte von 1940 bis 1945. Er erklärt, seine Fraktion begrüße diesen Vorschlag sehr. Die Kooperation mit der Hochschule sei gut, in der Ausschreibung solle jedoch das Wort ‚Info-Pavillon‘ nicht erwähnt werden. Er stimme der Vorlage zu. Er macht darauf aufmerksam, dass eine Aussage über das Budget fehle.

StR Dr. Metzger erklärt, seine Fraktion stimme der Vorlage ebenfalls zu. Die Geschichte des Lagers Lindele soll in der Gesamtheit und repräsentativ dargestellt werden.

StRin Goeth stimmt der Vorlage ebenfalls zu. Sie führt aus, die Geschichte sollte zusammenhängend dargestellt werden, da sie ein Spiegelbild der 1940er Jahre darstelle. Sie spricht sich für einen Info-Pavillon aus. Dieser soll Diskussionsstoff bieten. Desweiteren erklärt sie, ein Kunstwerk hänge von den finanziellen Mitteln ab.

StR Dr. Schmid schließt sich seinen Vorrednern ebenfalls an. Er stimme der Vorlage zu. Er erklärt, das ehemalige Lager Lindele stelle einen besonderen Ort des Geschehens dar. Seine Fraktion favorisiere einen Wachturm. Der Info-Pavillon werde begrüßt, ebenso die Idee mit der Kooperation der Hochschule.

StR Funk erwidert, seine Fraktion sei gegen den Standort. Die Fraktion stehe hinter dem Projekt, favorisiert werde jedoch als Standort die Seite von der Sana-Klinik. Er schlägt der Verwaltung vor, die Standortfrage offen zu lassen.

BM Kuhlmann erklärt, es gebe drei Standortmöglichkeiten. Nördlich der Sana-Klinik befände sich jedoch ein fremdes Grundstück.

StR Hagel möchte wissen, ob die eigentümerrechtliche Frage der Polizei geklärt sei.

BM Kuhlmann antwortet, die Zustimmung sei da.

StR Hummler möchte wissen, ob die Anbringung eines Zebrastreifens möglich sei.

OB Zeidler antwortet, er gehe nicht davon aus, dass dies möglich sei.

StR Dr. Wilhelm möchte wissen, wie die inhaltliche Gestaltung des Pavillons aussehe.

Herr Dr. Riedlbauer antwortet, er sei mit Herrn Brunecker im Gespräch. Das Bildmaterial werde vom Stadtarchiv geliefert.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 23.04.2018

StR Funk stellt folgenden **Antrag**: Im Beschlussantrag soll aufgenommen werden: ‚unter Einbeziehung des Kreisels‘.

OB Zeidler lässt über den **Änderungsantrag** von StR Funk **abstimmen**: Mit 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 9 Enthaltungen wird der Änderungsantrag angenommen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Studierenden des Faches Architektur an der Hochschule Biberach einen Wettbewerb zur Gestaltung eines Info-Pavillon unter Einbeziehung des Kreisels vor der Pforte zur Polizeihochschule durchzuführen.

- TOP 7. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Hungergraben/Schlierenbachstraße" 2018/058**
- a) Prüfung der bei der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen**
- b) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB und Beschluss über die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/058 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte am 12.04.2018 im Bauausschuss.

StR Heidenreich gibt zu bedenken, dass sich auf dem Gelände mögliche Altlasten befinden könnten. Er erklärt, er halte kommunale Nachforschungen für sinnvoll. Die Begründung sei sachlich nicht richtig, daher könne er der Vorlage nicht zustimmen.

BM Kuhlmann antwortet, die Information stamme vom Landratsamt. Zudem sei dies nicht Aufgabe der Stadt sondern des Käufers.

Über a) und b) wird getrennt abgestimmt:

- a) einstimmig mit 1 Enthaltung (28 Ja-Stimmen)
- b) 3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme und 25 Ja-Stimmen

Somit fasst der Gemeinderat mehrheitlich folgenden

Beschluss:

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Hungergraben/Schlierenbachstraße“, Plan des Stadtplanungsamtes Nr. 924/44, Index 2 vom 16.01.2018 werden nach § 10 BauGB und § 74 LBO i. V. m. § 4 GemO Baden-Württemberg als Satzung beschlossen.

TOP 8. Regelmäßige Anpassung von Vergütungen, Aufwandsent- 2018/062
schädigungen, Gebühren und Preisen bei der Stadt Biberach

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/062 zur Information vor. Die Vorberatung und Kenntnisnahme erfolgte am 16.04.2018 im Hauptausschuss.

StR Dr. Rahm hat eine Verständnisfrage zur Gebührenaussleihung von Instrumenten.

Herr Winter erklärt, die Gebührenaussleihung von Instrumenten beziehe sich nur auf externe Kurzausleiher von Instrumenten.

Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.

TOP 9. Dienstvereinbarung Arbeitszeit Musikschullehrer

2018/064

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/064 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussfassung erfolgte am 16.04.2018 im Hauptausschuss.

Herr Winter führt ins Thema ein. Er erklärt, die GPA habe die Musikschule aufgefordert, einen Ferienüberhang einzuführen. Er erklärt, zum Ausgleich des Ferienüberhangs werde die wöchentliche Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Lehrkraft an der Bruno-Frey-Musikschule während der Unterrichtsperiode von bisher 30 Stunden auf 33 Unterrichtsstunden festgesetzt. Durch die neue Dienstverordnung entstehe der Stadt Biberach keine Mehrkosten.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Dem Entwurf der angeschlossenen Dienstvereinbarung (Anlage 1 zu Drucksache Nr. 2018/064) samt den Zeitfaktoren (außertarifliche Regelung) in der Anlage 2 zu Drucksache Nr. 2018/064 wird zugestimmt.

TOP 10. Elektrifizierung Südbahn

2018/043

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2018/043 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und Kenntnisnahme erfolgte am 12.04.2018 im Bauausschuss.

StR Dr. Wilhelm erklärt, er sei selbst davon betroffen. Er plädiert dafür, dass größere Busse eingesetzt werden, damit niemand stehen müsse.

BM Kuhlmann antwortet, er werde ein Schreiben an die Bahn und an den Interessenverband senden.

Damit hat der Gemeinderat Kenntnis genommen.

TOP 11. Verschiedenes - DGB-Plakatierung

StR Heidenreich erklärt, aufgrund der 1. Mai Kundgebung habe der DGB viele Plakatierungen im Stadtgebiet. Er fragt nach, ob es stimme, dass dieser für jedes Plakat 25 Euro bezahlen müsse.

OB Zeidler antwortet, er werde sich erkundigen und nachfragen.

Gemeinderat, 23.04.2018, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: Hagel

Stadtrat: Keil

Schriftführerin: Linder

Gesehen: EBM Wersch

Gesehen: BM Kuhlmann